

# Inhalt

<b>Sexualität im Kontext der Sozialpädagogik</b> 4	<b>Sexualpädagogisches Arbeiten</b> 21	<b>Geschlechterbewusste Soziale Arbeit</b> 28
Michael WINKLER fordert eine lebensweltlich fundierte Linie im Umgang mit Sexualität, die kritische Perspektiven nicht grundsätzlich verwirft, aber sie dennoch relativiert.	Olaf KAPPELLA präsentiert Standards zur Sexualerziehung am Beispiel der WHO Europa und zeigt Wege der Umsetzung in der Praxis auf.	Gudrun EHLERT rückt die Grundlagen einer geschlechterbewussten Sozialen Arbeit sowie Überlegungen zu Bedeutungen von Geschlecht im professionellen Handeln in den Fokus.
<b>Im Dienste der Moralpanik</b> 8	<b>Schutz durch Kälte?</b> 24	<b>Vom Wesen der Sexualität</b> 36
Christian NIEMEYER verhandelt August Aichhorns Gedanken über „Hemmungslosigkeit“ und „Lusthunger“ für die Diskussion der Gegenwart.	Kann der Schutz vor sexuellen Übergriffen in der Heimerziehung nur durch größere Distanz von Kindern und Fachkräften garantiert werden? Klaus WOLF hält das für einen Irrweg.	Anton SALOMON versucht eine anthropologische Annäherung an einen schillernden Begriff.
<b>Sexualerziehung als sexuelle Selbstbildung</b> 12	<b>Ein anderer Umgang mit Sexualität</b> 26	<b>Sexuelle Selbstbestimmung von Anfang an</b> 38
Der Umgang mit Sexualität stellt für SozialpädagogInnen eine große Herausforderung dar. Uwe SIELERT beansprucht eine ernst genommene und lebensweltaufrichtige Sexualerziehung.	„Sexuelle Verwahrlosung“ findet verstärkt Eingang in die öffentlich-mediale, fachpolitische und wissenschaftliche Diskussion. Gerd STECKLINA gibt Einblicke in aktuelle Lesarten.	Wesentliche Entwicklungsschritte in den ersten zehn Lebensjahren bilden die Basis für die Fähigkeit, Sexualität im Jugend- und Erwachsenenalter zu gestalten, betont Bettina WEIDINGER.
<b>Individuelle Wege</b> 16	<b>Männlichkeit als Bewältigungsfall</b> 30	<b>auszeit</b> 41
Arno HEIMGARTNER erörtert die Fragen, ob und wie sexuelle Bildung aufgestellt werden soll.	Robert GROLLITSCH stellt die männliche Sexualisation als wesentlichen Beitrag zur Sozialisation in den Fokus seiner praxisorientierten Betrachtung.	<b>Literatur</b> 11/15/42
<b>Zwischen Lust und Problem</b> 18	<b>Schambewusste Sexualpädagogik</b> 32	<b>Fortbildung/Inserate</b> 10/15/41/43
Für Reinhard WINTER ist Sexualpädagogik eine wichtige Aufgabe der Jugendhilfe und bedeutende Säule sexueller Bildung für Kinder. In der Praxis entdeckt er davon eher wenig und Beschränktes.	Sara BLUMENTHAL behandelt die Bedeutung von Emotionen und Sexualitäten für die menschliche Entwicklung sowie für sozialpädagogisches Handeln.	
	<b>Ja, bitte!</b> 34	
	Maria KÖBERL erzählt von einem gelungenen Projekt zum Themenbereich „Sexualität“ bei Menschen mit Behinderungen.	

